



*Platon im Kontext--S?mtliche Werke auf CD-ROM.* InfoSoftWare Verlag,

**Reviewed by** #uninitialized#

**Published on** H-Soz-u-Kult (March, 1999)

Es mag zunaechst ueberraschen, wenn hier eine CD-ROM mit den Werken Platons vorgestellt wird. Man darf aber nicht verkennen, dass dieser Denker eine grosse Rolle fuer Sozialutopien der Neuzeit (Morus, Bonnot da Mably, Wells) und auch fuer wichtige Theoretiker unseres Jahrhunderts, so Hannah Arendt und Karl Popper, gespielt hat. Die Bedeutung Platons als Quelle fuer die griechische Sozial- und Verfassungsgeschichte ist ohnehin offensichtlich. Zudem erscheint diese CD-ROM in einer Reihe, die ein interessantes technisches Konzept verfolgt, und in der demnaechst auch Max Webers Werke erscheinen sollen.[1] <p> Die Abfragesoftware ViewLit ist auf der CD-ROM in der Fassung 2.0 enthalten, eine beiliegende Diskette enthaelt das Update auf Version 2.6. Diese Software ist fuer Windows 95/98/NT geeignet; die beiliegende Version 1.6 laeuft jedoch auch auf dem Macintosh.[2] Sowohl die differenzierte Suche im Text als auch der Export der gewuenschten Abschnitte sind moeglich. Der Ausdruck der Fundstellen ist nicht vorgesehen, doch koennen Teile der Buecher kopiert werden bzw. kann ueber die Zwischenablage das Suchergebnis in einer Textdatei zusammengestellt werden. Platons Werke sind, soweit moeglich, in der Uebersetzung Schleiermachers herangezogen worden.[3] <p> Ein praktisches Beispiel laesst die Moeglichkeiten deutlich werden: Die Suche nach 'Sklave\*' fuehrt zu 156 Treffern in 31 "Buechern" von Platon; die Ergebnisliste ist nach der Haeufigkeit sortiert, z.B. gibt es im 9. Buch der Gesetze 27 Treffer. Wie so

oft bietet sich eine Text-CD eher fuer eine gezielte Suche an, so z.B. 'Sklave\*' NAHEBEI 'Arzt\*'. Man findet zwei Textstellen ueber Sklaven, die als Aerzte taetig sind. Mag man auch einwenden, dass man diese Textstellen auch in der wissenschaftlichen Literatur gefunden haette,[4] so besteht durch die CD-ROM die Moeglichkeit, die ausgeschriebenen Texte weiterzuverwenden, z.B. fuer Arbeitsblaetter in der akademischen Lehre. <p> Die haeufigere Anwendung wird zweifelsohne das Aufsuchen schon bekannter Textstellen sein. Hier zeigt die CD-ROM eine Schwachstelle: die bekannte Stephanus-Paginierung wurde naemlich nur teilweise hinterlegt. So kann man die Forderung Platons, die Koenige sollten Philosophen sein (473c), nur annaeherungsweise suchen, indem man in der Suchmaske "S473" eintraegt. Die Untergliederung in die 5 Abschnitte a-b-c-d-e ist nicht in den digitalisierten Text uebernommen worden. Hingegen werden die Seiten der herangezogenen Uebersetzung von Schleiermacher[5] angegeben, was im Grunde genommen ueberfluessig ist. <p> Alles in allem ist die preisguenstige CD-ROM sowohl fuer den gelegentlichen Nutzer als auch den Platon-Spezialisten nuetzlich, da sie das komplette Werk, die Einleitungen Schleiermachers, ein Glossar und ein Literaturverzeichnis enthaelt und zudem--als Zugabe--einige Uebersetzungen Wielands (Xenophon: Memorabilia, Symposium, Poroi). <p> Anmerkungen: <p> [1]. Die Reihe umfasst bisher die Werke von Kant und Fichte; Max Weber soll im Verlauf diesen Jahres erschei-

nen; vgl. <http://ourworld.compuserve.com/homepages/KarstenWorm/Infosoftware/platonim.htm>. [2]. Der Rezensent hat die CD-ROM mit einem Pentium-200 unter Windows 95 erprobt. [3]. Diese Uebersetzung liegt derzeit im Buchhandel als Taschenbuchreihe vor: Platon: Saemtliche Werke, 4 Bde., rowohlts enzyklopaedie 561-464, Reinbek 1994, je 22,90 DM; eine zweisprachige Ausgabe bietet die Wissenschaftliche Buchgesellschaft an: Platon: Gesamtwerk, hrsg. v. G. Eigler, bearb. V. H. Hofmann, 8 Bde., Darmstadt 1990; 198,- DM. [4]. Z.B. bei F. KUDLIEN: Die Sklaven in der griechischen Medizin der klassischen und hellenistischen Zeit, 1968; es gibt auch einen einbaendigen gedruckten Index zu der Uebersetzung von Otto APELT, der seiner Uebersetzung beigegeben ist (Hamburg 1922 u.oe.). Der griechische Platon-Text steht seit langem auf der CD-ROM "Thesaurus Linguae Graecae" zur Verfuegung. [5]. Friedrich Schleiermachers Uebersetzung (6 Bde., zuerst Berlin 1804-28, in der Ausgabe von H. Conrad, Muenchen 1919) weist den grossen Vorteil auf, dass sie sehr nahe am griechischen Original bleibt, d.h. um eine woertliche Uebersetzung bemueht ist. Briefe und Epigramme, deren Autorschaft teilweise umstritten ist, wurden aus anderen Uebersetzungen angefuegt.

If there is additional discussion of this review, you may access it through the network, at <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/>

**Citation:** #uninitialized#. Review of *Platon im Kontext--S?mtliche Werke auf CD-ROM*. H-Soz-u-Kult, H-Net Reviews. March, 1999.

**URL:** <https://www.h-net.org/reviews/showrev.php?id=14870>



This work is licensed under a Creative Commons Attribution-Noncommercial-No Derivative Works 3.0 United States License.